

Publikationen 2020-2021

Bücher:

Peter Imbusch (Hrsg.): Soziologie der Hinterhältigkeit, Weinheim 2021.

Peter Imbusch / Joris Steg: Konflikte beim Kranich. Die Tarifverhandlungen der Lufthansa – Geschichte und Gegenwart, Frankfurt/M. 2021.

Peter Imbusch / Matei Chihai / Klaus Heß (Hrsg.): Von Engels gelernt? Linke Utopien und emanzipatorische Praxis in Lateinamerika, Wuppertal 2021.

Aufsätze:

Peter Imbusch: Gewaltforschung, in: WiReLex, 2021 (im Erscheinen).

Peter Imbusch: Herrschaft, in: Martin Endreß / Benjamin Rampp (Hrsg.): Handbuch Politische Soziologie, Baden-Baden 2021 (im Erscheinen).

Peter Imbusch: Eliteverständnisse – Eine historisch-soziologische Kritik des Eliten-Begriffs, in: Archiv für Sozialgeschichte, 61. Band, 2021, S. 31-50.

Peter Imbusch: Zur Soziologie der Macht, in: Ethik und Unterricht, 4/2021, S. 4-7.

Peter Imbusch: Bausteine zu einer Soziologie hinterhältigen Verhaltens, in: Peter Imbusch (Hrsg.): Soziologie der Hinterhältigkeit, Weinheim 2021, S. 7-22 (zus. mit Joris Steg).

Peter Imbusch: Auf der Schleimspur – Über Arschkriecherei, in: Peter Imbusch (Hrsg.): Soziologie der Hinterhältigkeit, Weinheim 2021, S. 23-47 (zus. mit Susann Hanspach und Lotta Mayer)

Peter Imbusch: Lügen als hinterhältiges Verhalten, in: Peter Imbusch (Hrsg.): Soziologie der Hinterhältigkeit, Weinheim 2021, S. 150-173.

Peter Imbusch: Der Betrug am anderen – ‚Fremdgehen‘ als Hinterhältigkeit, in: Peter Imbusch (Hrsg.): Soziologie der Hinterhältigkeit, Weinheim 2021, S. 198-216 (zus. mit Lea-Sophie Natter).

Peter Imbusch: Tun, was man verurteilt – Hinterhältiges Handeln als alltägliche soziale Praxis, in: Peter Imbusch (Hrsg.): Soziologie der Hinterhältigkeit, Weinheim 2021, S. 353-361 (zus. mit Lotta Meyer und Joris Steg).

Peter Imbusch: Engels und Lateinamerika, in: Peter Imbusch / Matei Chihaiia / Klaus Heß (Hrsg.): Von Engels gelernt? Linke Utopien und emanzipatorische Praxis in Lateinamerika, Wuppertal 2021, S. 6-16.

Peter Imbusch: Analytisch unbrauchbar? Eine Replik auf Andreas Brauns Kritik am Konzept der „strukturellen Gewalt“, in: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung, 1/2021, S. 37-43 (zus. mit Lotta Mayer).

Peter Imbusch: Keine Verharmlosung, kein Alarmismus – Wie groß ist die Gefahr durch linke Gewalt? in: Eric Hattke / Michael Kraske (Hrsg.): Demokratie braucht Rückgrat. Wie wir unsere offene Gesellschaft verteidigen, Berlin 2021, S. 88-97.

Peter Imbusch: Die Komplexität von Tarifaueinandersetzungen – eine Konflikttypologie auf Basis der Tarifkonflikte bei der Lufthansa, in: Industrielle Beziehungen, Jg. 28, 2021, Heft 1, 57-79.

Peter Imbusch: Auf zum nächsten Gefecht – Der Konflikt bei der Bahn zeigt: Tarifverhandlungen eskalieren dann zumeist, wenn es um Macht geht, in: Süddeutsche Zeitung vom 11.10.2021 (zus. mit Joris Steg).

Peter Imbusch: Sophie Scholl, in: Westdeutsche Zeitung vom 10. Mai 2021 (ursprünglich Jahr100Wissen „Sophie Scholl“, Bergische Universität Wuppertal).

Peter Imbusch: Die radikale Linke zwischen Protest und Militanz – Hintergründe, Besonderheiten und Perspektiven zu linksextremer Gewalt, in: Alexander Deycke / Jens Gmeiner / Julian Schenke / Matthias Micus (Hrsg.): Von der KPD zu den Postautonomen. Orientierungen im Feld der radikalen Linken, Göttingen 2021, S. 57-82.

Peter Imbusch: Die Bedeutung Zygmunt Baumans für die sozialwissenschaftliche Gewaltforschung, in: Kristin Platt (Hrsg.): Fehlfarben der Postmoderne. Weiter-Denken mit Zygmunt Bauman, Weilerswist 2020, S. 87-107.

Peter Imbusch: Warum der Dauerstreit zwischen Lufthansa und UFO noch etwas Gutes haben kann, in: FAZ vom 18.2.2020 (zus. mit Joris Steg).

Peter Imbusch: Wirtschaft Macht Politik, in: Political Science Applied PSCA, Sonderheft: Wie Macht gemacht wird, Wien 2020, S. 39-43 (zus. mit Rebecca Endtricht).